

Erasmus-Guide: Schritt für Schritt zum Erasmus-Studienplatz

Punkt 1: Bis wann muss ich mich bewerben?

Als allererstes sollte man sich um die Fristen kümmern:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/bewerbung/infos_fristen/index.html

Dabei gilt grundsätzlich, je früher desto besser, aber wenn ihr erst kurz vor knapp auf die Idee gekommen seid, Erasmus machen zu wollen, und bereit seid, euch dann richtig hineinzuhängen, schafft man das auch.

Punkt 2: Wo will ich hin?

Erasmus-Plätze sind Austauschplätze innerhalb Europas. Um herauszufinden, welche Plätze es speziell für das eigene Studienfach gibt, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. Über dieses Portal suchen:

<https://fu-berlin.moveonnet.eu/moveonline/exchanges/search.php>

2. Euch auf den Websites eurer Departments am John-F.-Kennedy-Institut (JFKI) informieren

3. In die Sprechstunde des Erasmus-Büros im Studierenden-Service-Center (Iltisstr. 4; 14195 Berlin) gehen und sich dort die Liste aller Austauschplätze des JFKI geben lassen:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/index.html

Achtet dabei bitte darauf, ob die Plätze für Master- oder Bachelorstudenten gedacht sind!

Bei der Entscheidungsfindung können euch die Websites der Universitäten im Ausland selbst helfen (Kursangebot, Auftritt, Schwerpunkte, Dozenten googlen), sehr hilfreich sind aber auch Erfahrungsberichte. Jeder, der Erasmus macht, muss am Ende einen Erfahrungsbericht abgeben. Diese bieten Tipps, Hinweise und eventuell auch Warnungen.

Eine Auswahl an Erfahrungsberichten der FU Berlin findet ihr hier:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/direkt/da_erfahrungsberichte/index.html

Da es sich dabei um eine Auswahl handelt, kann es gut sein, dass die Universitäten, für die ihr euch am meisten interessiert, nicht dabei sind. In dem Fall hilft wieder Google weiter.

Erfahrungsberichte von Studenten von anderen Universitäten, die über Erasmus ins Ausland gegangen sind, können genauso hilfreich sein, wie FU-eigene Berichte. Achtet hierbei allerdings auf den Fachbereich, der an der Partneruniversität besucht wurde, da sich von Fach zu Fach die Erlebnisse natürlich sehr unterscheiden können.

Ihr bewirbt euch immer für das folgende akademische Jahr, das heißt, das nächste Wintersemester und/oder das nächste Sommersemester (in dieser Reihenfolge). Erkundigt euch, ob der Platz, auf den ihr euch bewerben wollt, für ein oder für zwei Semester gedacht ist. Sollte er nur für ein Semester gedacht sein, und ihr wollt zwei Semester ins Ausland gehen, ist das in der Regel auch möglich, nur muss das mit der Partneruniversität geklärt werden. Das solltet ihr so früh wie möglich machen (die Sprechstunde des Erasmus-Büros hilft euch weiter). Es gibt außerdem die Möglichkeit, im Wintersemester erst einmal für ein Semester zu gehen und dann aus dem Ausland einen Antrag auf Verlängerung zu stellen. Dies ist aber nur im Wintersemester möglich, nicht im Sommersemester, da nach dem Sommersemester ein neues akademisches Jahr beginnt.

Punkt 3: Wie bewerbe ich mich?

Die genauen Unterlagen, die eingereicht werden müssen, können sich von Department zu Department unterscheiden. Folgendes müsst ihr allerdings grundsätzlich einreichen:

1. aktuelle Immatrikulationsbescheinigung
2. Motivationsschreiben (deutsch)
3. Tabellarischer Lebenslauf (deutsch)
4. aktuelle Leistungsnachweise (Ausdruck Campus Management), bei MA-Studierenden und Promovierenden außerdem die Abschlusszeugnisse
5. Online-Bewerbungsformular (verfügbar immer ab Januar):
<https://fu-berlin.moveonnet.eu/moveonline/outgoing/welcome.php>
Dieses Formular müsst ihr online und dann noch einmal unterschrieben einreichen – plant das mit ein, wenn ihr keinen Drucker zu Hause habt.
6. Evtl. Sprachnachweis (den Anforderungen der Partnerhochschule entsprechend)

Mehr Informationen hierzu:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/bewerbung/infos_fristen/index.html

Falls euch gesagt werden solltet, dass ihr weniger abgeben müsst, gebt trotzdem zumindest diese Dokumente ab. Das ist Vorschrift vom Erasmus-Büro und ihr geht damit späteren möglichen Schwierigkeiten aus dem Weg.

Diese Unterlagen müsst ihr vor Ablauf der Bewerbungsfrist beim Erasmusvertreter eures JFKI-Departments einreichen. Wer das ist, erfahrt ihr entweder auf den Websites der Departments, oder, falls ihr euch die Liste der Austauschplätze im Erasmus-Büro geholt habt, auf dieser Liste. Im Zweifelsfall ist die Liste zuverlässiger.

Tretet vor der Bewerbung möglichst noch einmal mit euren Erasmusvertretern in Kontakt, um offene Punkte zu klären, und auf jeden Fall, um zu erfahren, ob zusätzlich zu den grundlegenden Unterlagen noch weitere Dokumente eingereicht werden müssen.

Die Bewerbungsunterlagen können per Email als PDFs eingereicht werden.

<http://online2pdf.com/de/word-zu-pdf-konvertieren>

Alles, was unterschrieben werden muss, müsst ihr als Scan mitschicken. Fasst einzelne gescannte Seiten in einem PDF zusammen:

<http://www.pdfjoin.com/de>

Beschriftet alle Dateien klar mit eurem Namen, der Bezeichnung der Dokumente, und dem Vermerk „Erasmus-Bewerbung“. Am besten fasst ihr alle Dokumente in einem ZIP-Ordner zusammen.

Punkt 4: Und jetzt? Wartezeit und Auslands-BAföG

In der Regel dauert es eine Weile, bis ihr von euren Erasmusvertretern eine Antwort erhaltet. Bleibt aber am Ball und hakt nach, wenn es euch zu lang erscheint (drei Wochen solltet ihr den Erasmusvertretern allerdings schon geben). Achtet hierbei auf die Fristen, die die Partner-Universitäten selbst auf ihren Websites abgeben. Ihr müsst euch nämlich, wenn ihr von der FU nominiert wurdet, noch einmal fristgerecht bei der Partneruniversität bewerben.

Die Wartezeit solltet ihr nutzen, um einen formlosen Antrag auf Auslands-BAföG zur Fristwahrung zu stellen, auch wenn ihr nicht sicher wisst, ob ihr einen Erasmus-Platz bekommt. Auslands-BAföG muss mindestens sechs Monate früher beantragt werden, damit ihr es pünktlich zu Beginn des Auslandsstudiums auch erhaltet.

<http://www.auslandsbafoeg.de/auslandsbafoeg/>

Je nach Zielland sind verschiedene Ämter für euch zuständig:

<http://www.bafög.de/de/ausland---studium-schulische-ausbildung-praktika-441.php?V=list&et=EUR&land=IT#dtl>

Eine Vorlage für den formlosen Antrag auf Auslands-BAföG zur Fristwahrung bietet nur das Studentenwerk Thüringen:

http://my-stuwe.de/dateien/formloser_antrag_ausland.pdf

Wenn ihr euch bei eurem Schreiben an diese Vorlage haltet, und es dann unterschrieben per Post an das für euch zuständige Amt schickt, bekommt ihr eine Antwort mit dem weiteren Vorgehen.

Wenn ihr von eurem Erasmusvertreter eine Antwort erhaltet, kann es sein, dass ihr zu einem Interview eingeladen werdet. Informiert euch für dieses Interview noch einmal über eure Partneruniversität und das Kursangebot und überlegt euch, warum ihr dorthin wollt. Genauere Informationen erhaltet ihr dann von eurem Erasmusvertreter.

Ihr bekommt auf jeden Fall eine Antwort auf eure Bewerbung, selbst wenn es eine Absage sein sollte – fragt im Notfall nach.

Punkt 5: Ich wurde nominiert! Was mache ich jetzt?

Euer Erasmusvertreter muss eure Nominierung dem Erasmus-Büro und der Partneruniversität mitteilen. Erkundigt euch, ob das schon geschehen ist. Prüft dann noch einmal im Erasmus-Büro nach, ob Zielort und Zeitpunkt eures Erasmusaufenthalts korrekt weitergegeben wurden. Bei vielen Bewerbern kann da auch einmal etwas durcheinander geraten. Geht dazu in die Erasmus-Sprechstunde oder ruft an.

Von eurer Partneruniversität müsstet ihr eine Email bekommen, in der das weitere Vorgehen steht. Dies unterscheidet sich von Universität zu Universität. Achtet darauf, die Bewerbungsfrist der Partneruniversität einzuhalten.

Auf jeden Fall müsst ihr ein Learning Agreement ausfüllen, von dem/den Erasmusvertreter(-n) eures/-r Departments unterschreiben lassen (von mehreren, wenn ihr euch für mehrere Fachbereiche Kurse anrechnen lassen wollt und das vom Kursangebot der Partneruniversität her möglich ist), selbst unterschreiben, an die Partneruniversität senden, und vor Beginn des Auslandsstudiums auch von einem Vertreter der Partneruniversität unterschrieben beim Erasmus-Büro einreichen. Falls nicht von der Partneruniversität anders gefordert, könnt ihr das Learning Agreement als Scan hin und her schicken. Das Erasmus-Büro benötigt nicht das Original. Eine Liste wichtiger Erasmus-Dokumente findet ihr hier:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/formulare/index.html

Ab dem Zeitpunkt der Nominierung gibt es weitere Fristen zu beachten:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/dokumente/index.html

Beim Learning Agreement ist es wichtig, dass ihr so früh wie möglich mit den Erasmusvertretern eurer Fachbereiche abklärt, welche der Kurse, die an der Partneruniversität angeboten werden, am JFKI angerechnet werden können.

Den Abschnitt im Learning Agreement unter „The sending institution – Heimathochschule“ bitte wie folgt ausfüllen:

Name: Freie Universität Berlin

Erasmus code: D BERLIN01

Faculty/Department: International Affairs; Student Exchange Office

Address: Ilfstr. 4; 14195 Berlin

Country: Germany

Den aktuellen Ansprechpartner entnehmt ihr der Website des Erasmus-Büros:

http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/

Auf diesem Weg ist sichergestellt, dass alle wichtigen Dokumente, die die Partneruniversität an die FU schickt, im Erasmus-Büro und in eurer Mappe ankommen.

Denkt außerdem daran, das Datenblatt (auf der Liste wichtiger Dokumente aufgeführt) rechtzeitig beim Erasmusbüro abzugeben. Damit beantragt ihr sozusagen die Erasmusförderung.

Informiert euch auch über Sprachkurse sowohl in Berlin, als auch an der Partneruniversität, solltet ihr die Sprache des Ziellandes lernen wollen (empfehlenswert!).

Mehr Informationen dazu und zu weiteren wichtigen Vorbereitungen des Erasmus-Aufenthalts hier: http://www.fu-berlin.de/studium/international/studium_ausland/erasmus/vorbereitung/index.html

Bevor ihr ins Ausland geht und wenn ihr zurückkommt, müsst ihr jeweils einen Englisch-Sprachtest machen, damit eine eventuelle Veränderung im Sprachlevel statistisch erfasst werden kann. Mehr Informationen dazu erhaltet ihr vom Erasmus-Büro, sobald die Zeit kommt.

Informiert euch, was ihr sonst noch für euer jeweiliges Zielland benötigt (Auslands-Krankenversicherung, Auslands-Haftpflichtversicherung, Kontoeröffnung im Zielland...).

Bei allen Fragen helfen euch eure Erasmusvertreter und das Erasmusbüro gerne weiter, scheut euch auch nicht, alle Fragen zu klären, die ihr habt!

Wenn ihr an diesem Punkt im Erasmus-Guide angekommen seid, habt ihr wohl einen Platz bekommen und wollt ihn auch wahrnehmen – Gratulation! Lasst euch von der Bürokratie nicht einschüchtern oder euch den Spaß an Erasmus nehmen und macht euch bereit für ein großartiges Semester oder Jahr im Ausland!